

DER NEUE BECKMANN

Presse-Information

Hamburg, 26.08.2024

DER NEUE BECKMANN – Tor zur Welt des Designs

Am 19. September feiert DER NEUE BECKMANN in Eppendorf seinen 10. Geburtstag – mit DJ-Musik, „Küchenfreunde“-Catering und 250 geladenen Gästen. Inhaber Tammo Schwitters über sein Verständnis von Design und die Einzigartigkeit des traditions-reichen Standorts am Klosterstern.

Die Stühle aus Hamburg und Italien. Die Bank aus Dänemark. Der Tisch aus der Schweiz und die Lampen aus Japan und Kanada. Das Interior-Design, das sich beim Blick durch das Schaufenster von DER NEUE BECKMANN offenbart, zeigt sehr gut, wofür das bekannte Einrichtungshaus am Klosterstern steht. „Es gibt da draußen eine ganze Welt an tollen Produkten – wir präsentieren einen ausgewählten Mix an Stücken, die perfekt miteinander harmonieren, obwohl sie nicht selten aus unterschiedlichen Herstellungsländern und Design-Epochen stammen“, sagt Tammo Schwitters, der seit Jahren den Beweis antritt, dass Design-Ikonen aus den 1950er-Jahren perfekt mit neuen Entwürfen zusammenpassen. 2014 hat der heute 35-Jährige die Rolle des Geschäftsführers übernommen. Am 19. September möchte der Inhaber von DER NEUE BECKMANN mit Kunden und Mitarbeitern feiern, was das mittlerweile zwölköpfige Team in den vergangenen zehn Jahren bewegen konnte.

So will Hamburg leben

Dort, wo Rudolf Beckmann sich zwischen 1959 und 2013 mit ausgewählten Design-Pieces einen Namen gemacht hat, entdeckt man heute nicht nur Brands wie Schramm, Knoll International, Vitra, USM, Flexform, Gubi oder Fredericia, sondern taucht ein in kreative Wohnkonzepte. „DER NEUE BECKMANN hat sich längst zum Einrichter für Privat- und Business-Kunden entwickelt“, sagt Interior Designer und Store Manager Torben Wolter. Besondere Bedeutung komme dabei dem Ladengeschäft zu, dessen 350 Quadratmeter großes Obergeschoss den typischen Charakter einer Hamburger Altbauwohnung repräsentiere. „Wir haben im vergangenen Jahrzehnt viel in die Gestaltung der Räumlichkeiten investiert. Sie erleichtern es den Kunden, ganze Konzepte auf ihr eigenes Wohnumfeld zu übertragen“, sagt Tammo Schwitters, der auch Teil der Geschäftsleitung von BORNHOLD ist. Das Eppendorfer Team betrachte das elterliche Unternehmen mit Sitz am Alsterufer gewissermaßen als „großen Bruder“, der Synergien ermögliche – die Nutzung der renommierten Stoffabteilung genauso wie die des Architekturbüros. Der BECKMANN-Look sei dennoch einzigartig: „Für junge Kunden ist unser Geschäft das Tor zur Welt des Designs.“

Understatement und Qualitätsbewusstsein

Für viele im Fokus: Eine klare Designsprache sowie Qualität und Langlebigkeit. Und da die BECKMANN-Experten regelmäßig zu Gast in den Manufakturen der Hersteller seien, erzählten sie gern und mit echter Leidenschaft die Geschichte hinter jedem Möbelstück – egal, ob es sich um das Sitzgeflecht eines Wishbone Chairs von Carl Hansen oder die Ledergerbung des Lounge Chairs von Charles & Ray Eames handle. Dass Team und Umsatz Jahr für Jahr gewachsen seien, liegt laut Tammo Schwitters auch am besonderen Verhältnis zu den Kunden: „Ideen werden mit gebotener Ruhe gemeinsam entwickelt, und die persönliche Lieferung und Montage spielt eine immer größere Rolle. In Hamburg genauso wie auf Sylt oder Mallorca.“

DER NEUE BECKMANN

Ziele für die nächsten Jahre? Der 35-Jährige hält den Ausbau des Küchensegments für wahrscheinlich. Und die Suche nach spannenden Brands höre selbstverständlich nie auf. Im Schaufenster sollen ab September Stücke der italienischen Marke Tacchini zu sehen sein. Ganz neu in Szene gesetzt – und virtuos integriert in den Stil-Kosmos von DER NEUE BECKMANN.

DER NEUE BECKMANN

Klosterstern 4
20249 Hamburg
Tel. 040 46 40 25

Mo–Fr, 10–18.30 Uhr
Sa, 10–18 Uhr

derneuebeckmann.de
[@derneuebeckmann](https://www.instagram.com/derneuebeckmann)